

NATTERS

im Blick

5. Jahrgang Nr. 1 März 2008



- Bauvorhaben
- Faschingsrückblick
- Jubilare
- Urnenwand
- Sozialer Wohnbau
- Sozialsprengel





Liebe Nattererinnen, liebe Natterer!

Liebe Nattererinnen, liebe Natterer!

Zu Beginn eines jeden Vorwortes gilt es immer wieder Vereinen oder einzelnen Personen zu danken, die durch ihren freiwilligen Einsatz für die Dorfgemeinschaft Besonderes geleistet haben. Anlässlich der Gründung eines Kuratoriums für die Bücherei auf Grund einer Vereinbarung zwischen Pfarre und Gemeinde und der damit verbundenen Bestellung einer neuen Büchereileiterin, möchte ich die Gelegenheit nutzen und den ausgeschiedenen Mitgliedern des bisherigen Büchereiteams zu danken. Der besondere Dank gilt der bisherigen Büchereileiterin Frau Margit Obermüller, die über 20 Jahre die örtliche Bücherei geleitet hat. Weiters möchte ich auch noch den führenden Mitarbeiterinnen Frau Ingrid Koch und Frau Renate Stern danken, die wesentlich in der Büchereileitung mitarbeiteten und gemeinsam mit Frau Obermüller die Errichtung der neuen Bücherei im Gemeindehaus bewirkten. Unzählige freiwillige Stunden wurden von Ihnen und dem Büchereiteam geleistet. Das Ergebnis ist die wunderschöne Bücherei im Gemeindehaus, auf die wir alle sehr stolz sind.

Der neuen Büchereileiterin Frau Renate Paoli, die vom Kuratorium bestellt wurde, wünsche ich für die künftige Tätigkeit viel Erfolg. Danke Renate, dass du die anspruchsvolle Aufgabe übernommen hast. Vielen Dank auch dem Büchereiteam, das viele freiwillige Stunden für unsere Bücherei und somit für die bildungsfreudige Dorfbevölkerung leistet.

Erfreuliches gibt es auch über unsere anstehenden Bauvorhaben zu berichten. Auf Grund der genau ausgesuchten Ausschreibungszeitpunkte haben sich bei den Angebotsöffnungen angesichts des bestehenden hohen Preisniveaus erfreulich günstige Angebote ergeben. Es freut mich immer wieder besonders, wenn wir in der Gemeinde mit vernünftigen Überlegungen und ein bisschen Geduld zum Wohle unserer Gemeinde sparsam wirtschaften können. Gleichzeitig möchte ich schon jetzt um Verständnis für die baustellenbedingten Behinderungen bitten.

Ein besonderes Anliegen habe ich noch und würde Sie, liebe Nattererinnen und Natterer bitten, in unseren örtlichen Geschäften einzukaufen und wenn möglich unsere Gaststätten zu besuchen. Der Einbruch im bestehenden Dorfleben ist durch das Ende unseres letzten Lebensmittelhändlers erheblich.

Wir von der Gemeinde werden alles versuchen, um doch irgendwann einen Minimarkt nach Natters zu bekommen. Ich ersuche auch die örtlichen Vereine, wenn möglich, Veranstaltungen und Feiern nicht nur in Vereinslokalen sondern auch in unseren Gasthöfen abzuhalten. Das Dorf muss leben und dazu brauchen wir auch die örtliche Wirtschaft auf die wir stolz sind und die wir gemeinsam unterstützen müssen.

Diese Überlegungen spielen auch eine Rolle, wenn wir im Bereich Hinteranger versuchen, Bauland für Wohnungen zu erschwinglichen Preisen für unsere junge Dorfbe-

völkerung zu schaffen. Wir brauchen unsere Jungen und werden dafür sorgen, dass sie bei uns im Dorf bleiben können. Dass das alles nicht einfach ist, liegt an den hohen Baugrundpreisen, die sich in den Umlandgemeinden von Innsbruck besonders rasant nach oben entwickelt haben. Ich glaube aber, dass wir auf einem guten Weg sind für alle Beteiligten, auch für die Grundeigentümer, eine gute und für alle verträgliche Lösung zu finden.

Abschließend möchte ich Sie alle aufrufen, sich aktiv am Dorfleben zu beteiligen und wünsche Ihnen allen ein kräftiges Frühjahr, das die Lebensgeister in Natur und Mensch wieder erweckt. Lassen wir das Frühjahr auch in unsere Herzen, dann werden wir sicher ein gutes Jahr erleben.

Ihr Bürgermeister:
Luis Falschlunger

Tel. 546347 oder 0676/7187181
Büro: 546170-1 • E-mail:
buergermeister@natters.tirol.gv.at

Amtszeiten

MO bis FR 8.00 bis 12.00 Uhr

Tel.: 0512/54 61 70

Fax: 0512/54 61 51

www.natters.tirol.gv.at

gemeinde@natters.tirol.gv.at



Gemeinderatsbeschlüsse vom 14. Jänner 2008

1) Kanal- und Wasserleitungsbau Troie, Wasserleitung Poschau Auftragsvergabe

Einstimmig wurde beschlossen, der Fa. Fröschl AG & Co KG den Auftrag für den Kanal- und Wasserleitungsbau Troie und für den Wasserleitungsbau Poschau zu einer Angebotssumme von € 86.073,42 netto zu erteilen.

2) Feuerwehr Ankauf Wassersauger

Einstimmig wurde beschlossen, den Wassersauger NT-P1650 bei der Fa. Lema laut vorliegendem Angebot vom 6.11.2007 zu einem Angebotspreis von € 1.799,- brutto anzukaufen.

3) Feuerwehr Natters Ankauf Einsatzkleidung

Einstimmig wurde beschlossen, die Einsatzkleidung für 10 Atemschutzträger bei der Fa. Rosenbauer zu einem Preis von € 4.868,88 brutto laut vorliegendem Angebot vom 8.11.2007 anzukaufen.

4) Bücherei Natters Trägerschaftsvereinbarung mit Pfarre Natters

Für die Öffentliche Bücherei Natters muss zwischen der Gemeinde Natters und der Pfarre Natters eine Trägerschaftsvereinbarung abgeschlossen werden.

Einstimmig wurde beschlossen, die vorliegende Vereinbarung mit der Pfarre Natters abzuschließen.

5) Bücherei Natters Wahl des Gemeindevertreters

In der Trägerschaftsvereinbarung zwischen der Gemeinde Natters und der Pfarre Natters ist die Bestellung eines Büchereikuratoriums, das

die Interessensvertretung der beiden Träger und die Kontrollinstanz für die Bücherei bildet, vorgesehen. Im Kuratorium ist die Gemeinde durch den Bürgermeister und ein Gemeinderatsmitglied, die Pfarre durch den Pfarrer und ein Mitglied des Pfarrgemeinderates oder Pfarrkirchenrates vertreten.

Bei der schriftlichen Abstimmung wurde GVSt. Pittl als weiterer Gemeindevertreter für das Büchereikuratorium bestellt.

Gemeinderatsbeschlüsse vom 11. Feber 2008

1) Tsunami-Katastrophe 2004

Spendenbeitrag der Gemeinde

Im Jänner 2005 haben sich Bund, Länder, Städte und Gemeinden ein gemeinsames Finanzierungsziel für den Wiederaufbau in der Tsunami-Region gesetzt. Die Finanzierung der Gemeindebeteiligung wurde so angedacht, dass für die Jahre 2005, 2006 und 2007 jeweils ein Betrag von 0,33 Cent pro Einwohner pro Jahr geleistet werden sollte.

Mit 9 Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme wurde beschlossen, den zugesagten Spendenbeitrag in der Höhe von € 1,- (0,33 x3) pro Einwohner als Einmalzahlung für die Jahre 2005 – 2007, das sind insgesamt € 1.835,- zu leisten.

2) „Klima aktiv“ Beitritt der Gemeinde

Einstimmig wurde beschlossen, dem Bündnis „Klima aktiv“ des Lebensministeriums bei zu treten.

3) Bau Fußballerkantinengebäude Beschlussfassung

Mit 10 Stimmen und 1 Enthaltung wurde beschlossen, das Fußballerkantinengebäude nach den Plänen von Architekt DI. Cede zu den geschätzten Kosten von € 65.000,- zu errichten.

Gemeinderatsbeschlüsse vom 3. März 2008

1) Musikprobelokal/Schützenheim und Fußballerkantinengebäude Vergabe der Baumeisterarbeiten

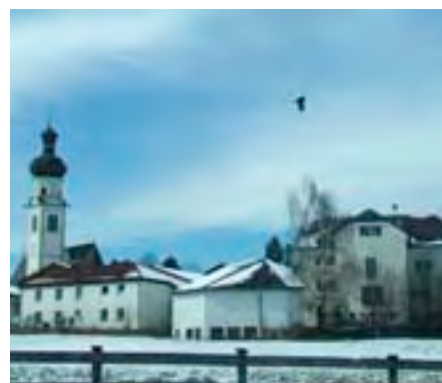
Es wurde beschlossen, die Baumeisterarbeiten für das Musikprobelokal/Schützenheim und für das Fußballerkantinengebäude an die Fa. Pfurtscheller-Gröber GmbH, 6167 Neustift, Gasteig 17, zu einem Angebotspreis von € 299.419,55 netto zu vergeben.

2) Musikprobelokal/Schützenheim und Fußballerkantinengebäude Vergabe Elektroinstallation

Es wurde beschlossen, die Elektroinstallationen für das Musikprobelokal/Schützenheim und für das Fußballerkantinengebäude an die Fa. Rohner, 6020 Innsbruck, Hans-Mair-Str. 13, zu einem Angebotspreis von € 118.849,34 netto zu vergeben.

3) Musikprobelokal/Schützenheim und Fußballerkantinengebäude Vergabe Haustechnik (Sanitäre, Heizung, Lüftung)

Es wurde beschlossen, die Haustechnik (Sanitäre, Heizung, Lüftung) für das Musikprobelokal/Schützenheim und für das Fußballerkantinengebäude an die Fa. Opbacher Installationen GmbH, 6263 Fügen, Pankrazbergstraße 548, zu einem Angebotspreis von € 129.310,60 netto zu vergeben.



Musikprobelokal und Schützenheim



Der baufällige Musikpavillon kurz vor dem Abbruch

Mitte April ist es nun so weit – die Gemeinde Natters baut hinter dem Gemeindehaus ein Musikprobelokal für die Musikkapelle Natters und ein Schützenheim (mit Schießstand) für die Natterer Schützen. Der integrierte, teilweise überdachte Vorplatz wird der gesamten Dorfgemeinschaft für diverse Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Zuvor muss aber der baufällige Musikpavillon, der im Untergeschoss das alte, nicht mehr zeitgemäße und zu kleine Probelokal der Musik beherbergt, abgerissen werden. Der Spielplatz wird saniert und wieder aufgebaut.



Spielplatz hinter dem Gemeindehaus

Die beiden Vereine machten es sich in der Planungsphase nicht leicht. Viele Vorüberlegungen, Besichtigungen ähnlicher Vereinsobjekte

und Vorgespräche fanden mit der gesprächsbereiten Gemeindeführung, dem Architekten und anderen Planern statt. Es ist allen bewusst,



Das 35ig jährige Musikprobelokal hat ausgedient

dass die nun getroffenen Entscheidungen für sehr viele Jahre das Natterer Vereinsleben und damit das Dorfleben mitprägen werden. Eine ausgewogene Balance zwischen Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und architektonischer Ästhetik

zu finden, war nicht immer leicht. Alle Beteiligten sind nun aber kurz vor Baubeginn mit den gefundenen Kompromissen sehr zufrieden.

Durch den gut gewählten Ausschreibungszeitpunkt und die gleichzeitige Bauaktivität des Sportvereines legten die bereits beauftragten, ausführenden Firmen (Baumeister Pfurtscheller-Gröber; Sanitär-Haus-technik Opbacher; Elektro Rohner)



Kapellmeister Stern bei der Probe

sehr gute Angebote. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf 1,2 Millionen Euro.

Mit der Fertigstellung ist bis Oktober 2008 zu rechnen.



Eine der letzten Proben im alten Probelokal unter dem Musikpavillon

Besichtigungsexkursion



DI Gsottbauer (Mitte) führt durch das Altersheim Zirl



GV Praxmarer, MK Obmann Mösl, Bgm. Falschlunger, Kapellmeister Stern



Qualitätsprüfung durch Schützenhauptmann Hans Mair



Besuch des Veranstaltungszentrums FORUM in Rum (re. GV Pittl)



Diskussionen im Musikprobelokal der Stadtmusikkapelle Wilten

Kantinenerweiterung - Sportverein

Nach Plänen von DI Michael Cede jun., und unter der Bauaufsicht des Planungsbüros Gsottbauer, wurden aus preistaktischen Gründen die gleichen Firmen, die auch beim Musik- und Schützenheim beauftragt sind, mit dem Umbau der Fußbal-lerkabinen, dem Bau einer zeitgemäßen öffentlichen WC-Anlage am Sportplatz, und der Erweiterung der Kantine (inkl. Schiedsrichterbüro) von der Gemeinde Natters betraut. Das Projekt stellt längst notwendige Verbesserungen für den Sportverein dar. Die Gesamtkosten sind auf €85 000,- geschätzt. Bgm. Falschlunger dazu: „Wir freuen uns, dass wir der sportbegeisterten Natterer Jugend helfen können. Die Förderung sportlicher Aktivitäten ist uns ein großes Anliegen, da auf diese Weise die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Natterer gesichert und verbessert werden kann. Wir freuen uns über den guten Zuspruch der Dorfbevölkerung gegenüber den verschiedenartigsten Angeboten des SV Natters und bedanken uns bei der Vereinsführung und allen engagierten Funktionären!“



Weihnachtsfeier der Volksschule

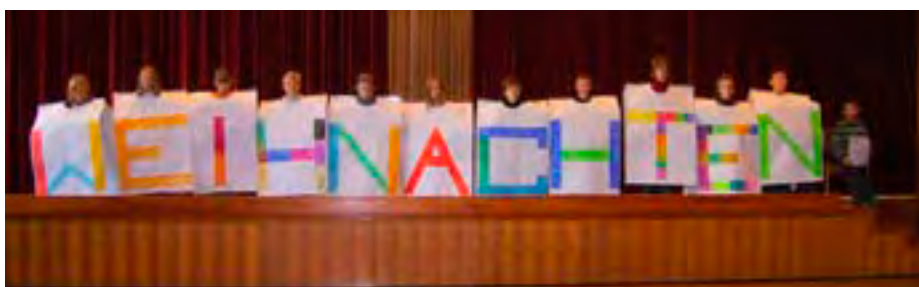
Nach längerer Pause luden die Kinder der Volksschule alle Interessierten am 21.12.07 zu einer großen Weihnachtsfeier in den Gemeindesaal.

Auch Hausherr Bgm. Falschlunger Alois ließ sich neben den zahlreich erschienenen Gästen die Darbietungen nicht entgehen. In vielen Stunden und Proben hatten alle Klassen mit ihren Lehrern ein sehr abwechslungsreiches Programm einstudiert.

Mit viel Beifall bedankten sich die Zuseher für die einzelnen Darbietungen.

VD Wurzer Albert nützte die Gelegenheit, um sich einmal in aller Öffentlichkeit für die ausgezeichnete Arbeit seiner Kollegenschaft und das angenehme Miteinander in Natters über das ganze Jahr hindurch zu bedanken. Viel Lob und Dank gebührt auch

den Klassenelternvertreterinnen, die mit ihren Köstlichkeiten im Anschluss an die Vorstellungen die Zuhörer verwöhnten. Mit den freiwilligen Spenden kam eine stattliche Summe zusammen, die in der Schule sicher eine sinnvolle Verwendung finden wird.





Natterer Kinder im Fernsehen

Karim Ibrahim besucht die 4. Klasse der Natterer Volksschule. Wie viele seiner Altersgenossen ist er ein Fan der Kindersendung „1,2 oder 3“ - die seit Jahren ein Fixpunkt im Kinderprogramm des ORF ist. Es war sein Wunsch, mit seinen MitschülerInnen bei der beliebten Fernsehsendung als Rateteam aktiv mitzumachen. So bewarb er sich für seine MitschülerInnen nach Rücksprache mit seiner Lehrerin, Mag. Elisabeth Weber, schriftlich beim ORF. Sie wurden erwählt und die Mutigen fuhren am 28.1. 2008 nach München in die Bavaria TV Studios, wo „1,2 oder 3“ aufgezeichnet wird. Hilfsbereite Eltern begleiteten die Kinder. Mehrere Sponsoren, denen an dieser Stelle ein großes „Dankeschön“ gebührt, unterstützen die „Reise“ und den Aufenthalt in München. Zwei weitere Rateteams aus Deutschland und Bulgarien, versuchten ebenfalls die kniffligen Fragen zu beantworten. Der 10-jährige Markus Steiner dazu: „Am tollsten war das moderne Filmstudio und der Funkenflug nach unseren Antworten!“

Die Kinder der 4. Klasse brachten zwar nicht den Sieg nach Natters, sie freuen sich aber über mehrere kleinere Sachpreise und über die gewonnenen € 100.- in ihrer Klassenkasse. „Die Fahrt nach München und das Spiel vor den laufenden Kameras war für meine SchülerInnen ein unvergessliches Erlebnis. Es war schön, sie so aufgeregt und begeistert zu sehen. Danke allen, die uns unterstützt haben“, so Elisabeth Weber. Am 8.3.2008 und am 9.3.2008 waren die Kinder der 4. Klasse in ORF 1 zu bewundern.



Termine

21.03. 2008	Giftmüllsammlung, 13 Uhr bis 15 Uhr
22.03. 2008	Öffnung des Gartenabfallplatzes 9 Uhr bis 11.30 Uhr
28.03. 2008	Sperrmüllsammlung, 11 Uhr bis 18 Uhr
29.03. 2008	Sperrmüllsammlung, 7.30 Uhr bis 12 Uhr
19.04. 2008	Flurreinigung, 9 Uhr vor der Gemeinde
26.04. 2008	Bezirksjungbauerntag, ab 18 Uhr - Gottesdienst
30.04. 2008	Maibaumaufstellen, ca. 18 Uhr
17.05. 2008	Frühjahrskonzert der MK Natters, 20.15 Uhr
25.05. 2008	Fronleichnam mit Prozession, 9 Uhr, GH Scherer
10.06. 2008	Platzkonzert der MK Natters, 20.30 Uhr
15.06. 2008	Frühschoppen GH Stern, 11 Uhr
28.06. 2008	„Rund um Natters“ Triathlon

Asphaltierungsarbeiten 2008

Wie jedes Jahr sind auch heuer wieder aufgrund von Frost- bzw. Setzungsschäden umfangreiche Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet notwendig. Zu der von Vzbgm. Wolfgang Raudaschl ausgearbeiteten Ausschreibung, wurden im Jänner fünf Firmen eingeladen. Die Ausschreibung im Winter zu veröffentlichen, schlug sich auch hier positiv im Preis nieder.

Rieder Asphalt erhielt mit einem Preis von € 93.580,60 den Zuschlag für rd. 5150 m² Asphaltierungsarbeiten (Deckenbelag, Ausbesserungen, teilweiser Neubau, sowie Randsteinverlegungen am Sportplatz).

Die Bereiche, die heuer in Angriff genommen werden sind die Seestraße von Rallig bis Kreuzung Schullernweg (rd. 860 m²), der Heuweg ab der Steigung (rd. 2.050 m²), Bereich Neugötzens (rd. 950 m²), Weinweg vom Raikabau bis zum Ende der Steigung (rd. 1.000 m²), der Auffahrtbereich zum Ortsteil Gries (rd. 140 m²) sowie beim bestehenden Recyclingplatz (rd. 120 m²).

Der Bereich Seestraße hätte ja bereits im vergangenen Jahr umgesetzt werden sollen. Da jedoch die Baufirma trotz mehrmaliger Aufforderung die Arbeiten nicht absolvierte, stornierte man den Auftrag, der damals im Herbst auch preislich deutlich höher lag, als das jetzt vorliegende Angebot:

€ 18,-- /m² statt € 44,-- /m²

Die Arbeiten sollen frühestens im März, aber voraussichtlich im April durchgeführt werden. Wir dürfen bereits heute an dieser Stelle für die dadurch auftretenden Verkehrsbehinderungen um Verständnis ersuchen.

Verlängerung der Kanalisierung Troie samt Wasserleitungsmitlegung

Das geplante Bauvorhaben behandelt die Ableitung der Schmutzwässer des Hauses Troie Nr. 20 (Dummer), in weiterer Folge soll zukünftig die Siedlung Eichhof angeschlossen werden. Vom Bestandschacht, der unterhalb des Hauses „Kleiner“ liegt, wird auf eine Länge von rd. 375 m stets im Wegbereich ein Schmutzwasserkanal mit einem

Durchmesser von 200 mm verlegt. Parallel zu diesem Kanal wird auch die Wasserleitung mit einem Durchmesser von 100 mm in diesem Bereich mitgelegt.

Die Bauarbeiten wurden so ausgeschrieben, dass die Baufirma jederzeit mit den Verlegungsarbeiten beginnen kann, diese jedoch bis spätestens 30.06.2008 fertig gestellt haben muss.

Die Kosten für diese Bauvorhaben, bei denen auch zusätzlich Wasserleitungsarbeiten im Bereich Pöschau ausgeschrieben wurden, belaufen sich auf € 86.073,42 (ohne MWSt.) und werden von der Baufirma Fröschl in Hall durchgeführt.



Flurreinigung 19. April 2008

Natters gemeinsam „entrümpeln“
19. April um 9.00 Uhr vor dem Gemeindehaus

Wie jedes Jahr sind alle Natterer eingeladen, an der Flurreinigungsaktion teilzunehmen. Wie in den Jahren zuvor lädt die Gemeinde im Anschluss an das „Aufräumen“ zu einer gemütlichen Jause. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind aufgerufen, die umliegenden Felder und Wälder vom Unrat unbedachter, rücksichtsloser Zeitgenossen zu reinigen. Die Mithilfe

auch der Erwachsenen wäre sehr erwünscht! Dies wäre für die fleißigen Kinder ein Zeichen der Verantwortlichkeit der „Großen“ gegenüber der Natur. Vorbildwirkung



wäre hier kein Schlagwort - sondern greifbar und real.

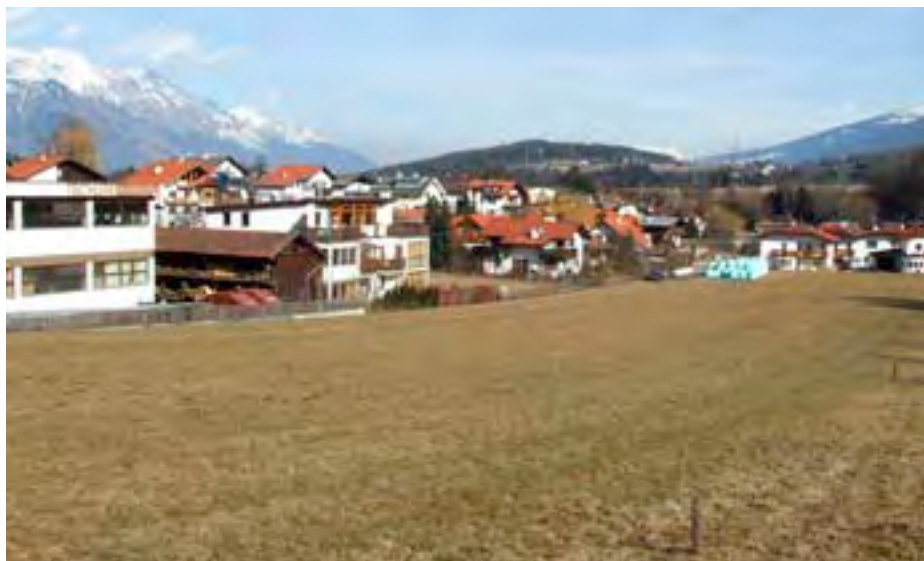


„Das neue Gemeindefahrzeug entspricht den Erwartungen der Gemeindearbeiter“, berichtet Clemens Gschösser.



Sozialer Wohnbau

Die von der Gemeinde Natters mit fünf Natterer Grundeigentümern geführten, langwierigen Gespräche und Verhandlungen zum Thema „Umwidmungen landwirtschaftlicher Flächen für sozialen Wohnbau“ sind in den letzten Wochen positiv gediehen. Es freut uns mitteilen zu dürfen, dass grundlegende Bestrebungen, möglichst kostengünstige Wohnungen und Reihenhäuser für Natterer, im Besonderen für Natterer Familien, errichten zu können, teilweise schon erfolgreich waren. Im unverbauten Bereich Hinteranger, südlich der Tischlerei Geiger, sollen ca. 19 000 Quadratmeter landwirtschaftlicher Grund zu Bauland umgewidmet werden. 30% dieser zur Verbauung freigegebenen Fläche würde im Besitz der Grundeigentümer verbleiben, das restliche Bauland würde die Gemeinde Natters zu einem durchschnittlichen Preis von 110 € erwerben und kostengünstig für verschiedenste soziale Wohnbauten (Eigentum, Mietkauf, Mietwohnungen) zeitlich gestaffelt, an Natterer Familien weitergeben. Wir hoffen, dass die Verhandlungen zügig voranschreiten und wir Sie sehr bald über weitere erfolgreiche Entwicklungen informieren können.



Geburten seit 1.12.2007

09.01.2008	Jünemann Daniela	Innsbrucker Straße 40
13.01.2008	Penz Alexander	Seestraße 20
08.02.2008	Unterrichter Dina	Schießstand 3d

Todesfälle seit 1.12.2007

20.12.2007	Stern Antonie	Oberdorf 16	77 Jahre
19.01.2008	Teuchner Gertrud	Herrenweg 20	73 Jahre
21.01.2008	Lacher Maria	Seestraße 2	80 Jahre
06.02.2008	Gossak Helga	Wopfnerweg 4	57 Jahre
16.02.2008	Muckenhuber Maria	Bahnhofstraße 1	88 Jahre

Natterer Bachl - Durchlass beim Kreisverkehr

Das Natterer Bachl wurde vor knapp 50 Jahren im Zuge der Verlegung der Brennerbundesstraße im Bereich Hölltal (dort wo heute der neue Kreisverkehr ist) verrohrt. Früher war dort eine Straßenbrücke über das Hölltal. Dieser verrohrte Durchlass wurde damals mit einem Eiprofil ausgestattet, das nun in den letzten Jahren teilweise baufällig wurde. Trotz der Sanierung mit einem „Inliner“ (ein mit Kunstharz getränkter Kunststoffschlauch, der in den Kanal eingezogen oder eingestülpt wird), kam es nun vor bzw. nach dem Bau des Kreisverkehrs zu Scheitelbrüchen an mehreren Rohren, wodurch nun eine weite-

re Sanierung bzw. ein Neubau des Durchlasses notwendig war. Schon im Winter hat die vom Land Tirol beauftragte (die Gemeinden Muters und Natters haben je 5% der Kosten zu übernehmen) Baufirma Durst Bau mit der Herstellung der Pressgrube und der Presswand begonnen. Vor einigen Tagen hat man nun auch mit dem hydraulischen Pressvortrieb von Rohren mit einem Durchmesser von 1,20 m begonnen. Der alte Durchlass bleibt in Betrieb bis der neue fertig gestellt ist. Die Lage des neuen Durchlasses ist rd. 6 m südlicher des bestehenden. Der Vortrieb hat sich nun jedoch verzögert, da man auf einen alten

Betonschacht und in weiterer Folge auf das alte Widerlager der damaligen Brücke, das aus Steinen gemauert wurde, getroffen ist. In solchen Fällen müssen Arbeiter die Mauer im Rohr stehend mit dem Schrämhammer entfernen. Obwohl bei der Wasserrechtsverhandlung die Gemeinde Natters auf diesen Tatbestand hingewiesen hat, wurde dies scheinbar in der Planungsphase nicht berücksichtigt. Ein Neuansetzen der Pressung ist im Vergleich zum Weitermachen jedoch unwirtschaftlicher. Es bleibt zu hoffen, dass die Pressung bald wieder im normalen Tempo abläuft, damit die Kosten nicht zu sehr überschritten werden.



Urnenwand am Friedhof

Änderungen in der traditionellen Lebens- und Trauerkultur führen dazu, dass sich immer mehr Menschen für die Feuerbestattung und die damit verbundene Beisetzung in Urnennischen entscheiden.

Auch die positive Einstellung der katholischen Kirche trägt dazu bei, dass viele, die nicht „unter die Erde wollen“ diese offene, platz- und kostensparende Variante der Beisetzung aus verschiedensten Gründen wählen. Um diesen Wünschen auch

in Natters entsprechen zu können, werden, wie bereits in „Natters im Blick“ berichtet, an unserer westlichen Friedhofsmauer - nach den Plänen von DI Michael Cede sen. 22 Urnennischen gebaut.

GR Gottfried Bergmann, dem dieses Bauvorhaben besonders am Herzen liegt, stellt sein Wissen und seine Arbeitskraft mit Hilfe der Gemeindearbeiter wiederum unentgeltlich zur Verfügung. Die Ausschreibung der Schlosser- und Steinmetzarbei-

ten wurde bereits an die Firmen versandt.



DI Michael Cede, GR Gottfried Bergmann, Bgm. Luis Falschlunger



Energieausweis für Wohngebäude ab 2008 Pflicht

Energieverbrauch von Gebäuden auf einen Blick ersichtlich.

Ab 1.1.2008 ist der Energieausweis für Neubauten und große Sanierungen dem Bauansuchen verpflichtend beizulegen. Auch bei Verkauf, Vermietung oder Verpachtung von Gebäuden bzw. Wohnungen ist vom Verkäufer bzw. Vermieter „bis spätestens zur Abgabe der Vertragserklärung“ ein Ausweis vorzulegen.

Der Energieausweis enthält Vergleichskennzahlen zur Bewertung des Energieverbrauches von Gebäuden und Wohnungen und gilt als Nachweis für die Einhaltung der gesetzlichen Mindestanforderungen.

Der Energieausweis für Wohngebäude ist zweiseitig. Auf der Vorderseite wird über die Kennzahl Heizwärmebedarf (HWB) die erforderliche Energiemenge für die Raumheizung beschrieben. Ähnlich dem „Kühlschrankschrankpfeil“ wird der Heizbedarf mit einer einfachen Einstufungsskala von „A++“ bis „G“ dargestellt. Gebäude der Wärmeschutzklasse „A++“ weisen einen äußerst geringen, Gebäude der Klasse „G“ einen sehr hohen Verbrauch auf.

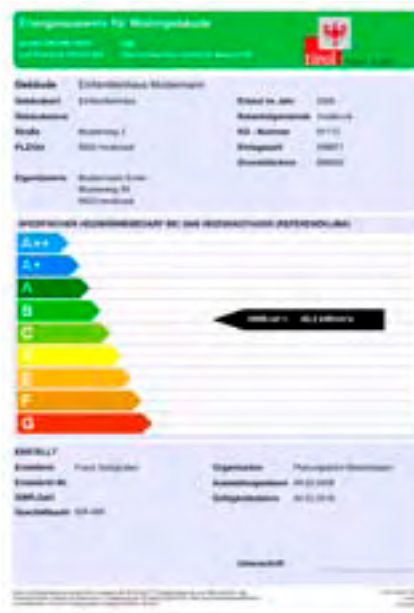
Auf der Rückseite steht die Energiekennzahl Heizenergiebedarf (HEB) im Mittelpunkt. Beim Heizenergiebedarf kommt zur Raumwärme noch die erforderliche Energiemenge für das Warmwasser und den Heizungsbetrieb hinzu. Auf der Rückseite sind die gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte (Mindestanforderungen) angegeben. Sie gelten für Neubauten sowie für umfassende Sanierungen von Gebäuden mit

einer Nettogrundfläche von mehr als 1.000 m².

40 Prozent des Endenergieverbrauchs in Tirol geht in die Beheizung von Gebäuden! Gleichzeitig ist im Bereich Raumwärme das Einsparpotenzial besonders hoch. So können bei sanierungsbedürftigen Gebäuden bis zu zwei Drittel der Heizkosten eingespart werden. Der Energieausweis soll durch mehr Transparenz energiesparendes Bauen und Sanieren fördern.

Der Energieausweis darf nur von befugten Personen ausgestellt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Energie Tirol, der Beratungsstelle des Landes, unter der Telefonnummer 0512-589913, Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck.



Für alle Neubauten sowie Sanierungen von größeren Wohnobjekten wurde ab 1. Jänner der Energieausweis eingeführt.

Gratulation!
Berichtigung!



Das Ehepaar Anna und Karl Amreich feierte im Mai 2007 das seltsame Jubiläum der „Diamantenen Hochzeit“ (60 Jahre Ehe). In der letzten Ausgabe wurde fälschlicherweise von der „Goldenen Hochzeit“ berichtet, wir bitten um Entschuldigung.

Gratulation!



Wir wünschen Frau Rutscher alles erdenklich Gute zum 80. Geburtstag.

Zum Gedenken!



Frau Maria Lacher verstarb leider kurz nach ihrem 80. Geburtstag.

Gratulation!



Das Ehepaar Habl feierte die Goldene Hochzeit. Wir freuen uns mit ihnen

Container am Entsorgungsplatz

Der am Müllentsorgungsplatz neu aufgestellte blaue Container dient unseren Müllberatern während der Entsorgungszeiten als „Unterschlupf“. Aber auch notwendige leere Müllsammelbehälter, Müllsäcke, Altölsammelbehälter und Informationsmaterial, werden im Container gelagert und können dort jederzeit von den GemeindebürgerInnen abgeholt werden. Unsere Abfallberater, Hans Fontan und

Clemens Gschösser stehen Ihnen gerne jederzeit für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Anmerkung der Redaktion am

1. April: Die mehrmalige Anregung der Redaktion, seinen „blauen Container“ für „Müllplatz-Tratscher“ auch als Pfiff- oder Proseccobar zu nützen, um dadurch die Gemeindegasse zu füllen, nimmt Hans Fontan bisweilen leider nicht ernst.



Abfallberater Hans Fontan (li.)

Öffentliche Ausschreibung

Standl am Christkindlmarkt

Die Gemeinde Natters sucht einen Verein oder Gastronomiebetrieb, der am Christkindlmarkt 2008 ein „Standl“ in der Zeit zwischen 12.12. 2008 und 28.12.2008 betreiben möchte.

Interessierte sollen sich bis zum 30. April 2008 schriftlich in der Gemeinde melden.

EURO 08 auch in Natters



Nicht einmal 3 Monate trennen uns von der Fußball Europameisterschaft. Georg Giner, dem Betreiber des Campingplatzes am Natter See ist es gelungen, in der Zeit vom 8. bis zum 18. Juni 2008 einen großen Teil der schwedischen Fangemeinde, die ihre Mannschaft nach Tirol begleitet, auf seinem Campingplatz zu beherbergen. Sein Platz ist in dieser Zeit exklusiv für die 1 500 bis 2 000 Schweden reserviert. Die Vorbereitungsarbeiten laufen seit Monaten: Mit den umliegenden Gemeinden mussten die notwendigen Gespräche geführt werden. Ebenso wurden angrenzende Grundstücke für die Zeit der Europameisterschaft zusätzlich angepachtet. Um die Sicherheit der Gäste und der Einheimischen garantieren zu können, wird ein 24 Stunden- Security Team die österreichische und die angereiste schwedische Exekutive unterstützen. Die sanitären Kapazitäten wurden organisiert und gesichert. Für die Verpflegung der Fußballfans mit Produkten einheimischer Firmen und Lieferanten (Tiroler Getränke und Bier!) ist ein schwedischer Caterer verantwortlich. Vzbm. Raudaschl dazu: „Ich freue mich für die Gemeinde Natters, dass wir die Möglichkeit haben, so viele fußballbegeisterte Gäste bei uns willkommen zu heißen um unsere Gemeinde auf diese Weise touristisch bewerben zu können“.



Georg Giner und sein Team freuen sich auf die Tage der EURO 08:

„Wir laden die lokale Bevölkerung heute schon ein, im Juni zu uns zu kommen, um gemeinsam mit den Schweden die EURO 08 zu einem verbindenden Sportfest werden zu lassen!“



Weiterentwicklung der Sozial- und Gesundheitssprengel Tirols

In Tirol gibt es zur Zeit 63 Sozial- und Gesundheitssprengel, die sich im Laufe der letzten 28 Jahre unterschiedlich entwickelt haben.

Der Wunsch nach einheitlichen Angeboten und Abrechnungsmodalitäten führte zum Beschluss des Tiroler Landtages nach einer tirolweiten Vereinheitlichung des Stundensatzes für Sprengelleistungen, einer Festlegung der Basisdienste sowie einer einkommensbezogenen Kostenbeteiligung der Klienten.

Ausgehend von diesem Auftrag des Tiroler Landtages wurden zu den einzelnen Themenbereichen Arbeitsgruppen gebildet, in welchen Vertreter der Abteilungen Soziales und Landessanitätsdirektion, der Gruppe Gesundheit und Soziales und der Sozial- und Gesundheitssprengel mitarbeiten.

In einer Arbeitsgruppe zum Thema sozial gestaffelte KlientInnenbeiträge wird nach Auswertung vorhandener Daten über die Einkommenssituation der derzeit von den Sozial- und Gesundheitssprengeln betreuten KlientInnen ein einheitliches Tarifmodell über sozial gestaffelte KlientInnenbeiträge erarbeitet.

In einer weiteren Arbeitsgruppe zum

Thema Normkosten werden Normkostenstundensätze für die Leistungen Hauskrankenpflege, Pflegehilfe und Heimhilfe erarbeitet

Ergänzend dazu wurden die Modelle der mobilen Pflege in den Bundesländern Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark erhoben und verglichen. Die dort erfolgreichen Elemente der mobilen Pflege werden ebenfalls in die Ergebnisse der Arbeitsgruppen eingearbeitet.

Zur Zeit wird ein Pilotprojekt mit 14 Sozial- und Gesundheitssprengeln betreffend die Einführung von Normkosten für Leistungen und sozial gestaffelte Klientenbeiträge durchgeführt. Dieses Projekt wird professionell in betriebswirtschaftlicher und prozessbezogener Hinsicht begleitet, wobei in diesem Zuge zusätzlich auch ein Qualitätsmanagement-System erarbeitet und erprobt werden soll.

Auch unser Gesundheits- und Sozialsprengel arbeitet am Pilotprojekt mit.

Das Ergebnis dieses Pilotprojektes wird im Sommer 2008 vorliegen und der politischen Entscheidung und weiteren Umsetzung für 2009 dienen.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass wir im Bereich der Pflege vor großen Herausforderungen stehen, denen wir uns zum Wohle unserer alten und pflegebedürftigen MitbürgerInnen zu stellen haben. Es werden dazu in fast allen Bereichen Veränderungen auf uns zukommen, die wir gemeinsam gestaltend bewältigen wollen.



Gabi Schaffenrath

Geschäftsführerin des Gesundheits- und Sozialsprengels westliches Mittelgebirge

Kirchenmusikprogramm Ostern 2008

Gründonnerstag, 20. März 2008, 18,00

Hans Leo Hassler (1564-1612): Missa secunda f. 4stim. Chor a cappella

J. Sulz: O sacrum convivium, Motette f. 4stim. gem. Chor a cappella

Karfreitag, 21. März 2008, 19,15 h:

Michael Haydn (1737-1806): Tenebrae factae sunt

Passionsmotette zu 4 Stimmen a cappella

Karsamstag, 22. März 2008, 21,00 h: Feier zur Osternacht

Exultet (Gregorianischer Choral)

J. Sulz: Missa Jubilate Deo f. 4stim. Chor a cappella

Ostersonntag, 23. März 2008, 10 h: Orchesteramt

Ausführende: Der Pfarrchor und das erweiterte Pfarrorchester sowie ein Bläserensemble aus Natters

Solisten: Dr. Kerstin Gieber (Sopran), Kathrin Fidler (Alt), Rudolf Pittl, Martin Fauland (Bass)

Orgel: Mag. Lorenz Benedikt

Leitung: Josef Sulz

Fasching in Natters



Matschgerer ziehen durch das Dorf

An den Donnerstagen im Fasching ziehen die „Matschgerer“ durch Natters und kehren in verschiedenste Privathäuser ein. Dort sind sie gerne gesehen – es wird gefeiert, getanzt und ab und zu über die eine oder andere Dorfbegebenheit des vergangenen Jahres „hergezogen“. Dieser alte Brauch wird von vielen kleinen Gruppen gepflegt.

Anmerkung der Redaktion: Vielleicht wäre es möglich, dass die verschiedenen Matschgerer-Gruppen an einem der vielen Donnerstage sich zu früherer Stunde in den Gasthäusern einfinden. So könnten auch alle jene, die von den Gruppen nicht persönlich daheim besucht werden, an dem Brauch ein wenig teilhaben.





BÜCHEREI

„Bücher sind fliegende Teppiche
ins Reich der Phantasie!“
(James Daniel)

Unter diesem Motto stellen wir, die Mitarbeiter der Bücherei Natters, unsere Angebote kurz vor und laden Sie recht herzlich ein, diese zu nützen.

Zahlreiche Neuerwerbungen, von Bilderbüchern für die Kleinsten bis zu Kriminalromanen für die Erwachsenen, warten auf Ihre Ausleihe.

Wir sind für Sie da:

Montag 17.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr
Freitag 09.00 - 10.00 Uhr

Während dieser Ausleihzeiten sind wir unter 0512/546170-8 telefonisch erreichbar. Sie können uns jederzeit per E-Mail „buecherei@natters.tirol.gv.at“ kontaktieren.

Wir betreuen als Bücherei Kindergarten und Volksschule. Die Besuche der Kinder mit ihren Kindergarten- und LehrerInnen bringen an so manchem Vormittag Leben in die Bücherei und wecken bei den Kindern hoffentlich die Freude am Lesen.

Um ältere Kinder und Jugendliche zu erreichen, haben wir heuer die Jungschargruppen mit ihren Betreuern in die Bücherei eingeladen. Das ist ein Versuch, auch dieser Altersgruppe das Lesen schmackhaft zu machen.

Bereits seit längerer Zeit bewährt hat sich die Lesewerkstatt für Kinder im Alter ab 6 Jahren. Jeden letzten Freitag im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr findet in der Bücherei eine lustige, aber auch lehrreiche Stunde, die jedes Mal unter einem anderen

Motto steht, statt. Sind Sie neugierig geworden? Schauen Sie einfach mit Ihren Kindern vorbei!

Für die Erwachsenen starten wir im April mit einem offenen Lesekreis unter dem Motto „Treffpunkt Bücherei“. Geplant sind zwanglose Abende unter Gleichgesinnten, die sich über ihre Lieblingsbücher austauschen und sich nicht scheuen, etwas Neues kennen zu lernen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte persönlich oder telefonisch während der Öffnungszeiten in der Bücherei. Die Veranstaltungstermine werden wir in Absprache mit den Teilnehmern fixieren.

Bei dieser Gelegenheit dürfen wir Sie an unsere Website

www.natters.bvooe.at

erinnern, doch ganz besonders freuen wir uns über Ihren persönlichen Besuch in Ihrer Bücherei im Gemeindehaus, Innsbrucker Straße 4.



Für die Bücherei

Renate Paoli

Suppentag zur Fastenzeit



Obst- und Gartenbauverein

Wir ersuchen unsere Mitglieder folgende zwei wichtige Termine vorzu-merken. Eine detaillierte Einladung erfolgt zeitgemäß.

1. Die diesjährige Generalversammlung findet am 28. März 2008, Beginn 20.15 Uhr im Gasthof Scherer statt. Referent ist Herr DI Clemens Enthofer. Sein Thema lautet: Gartenreisen mit Ideen für den Garten daheim. Nach statutengem. Tagesordnung wird wiederum zu einem anschließenden Salatbuffet eingeladen.

Der Referent ist ausgebildeter Vermesser und Landschaftsplaner und arbeitet als solcher beim Land Tirol und dem Forum „Blühendes Tirol“. Das Forum Blühendes Tirol hat im vergangenen Jahr in Igls am ersten Juniwochenende im Kurpark die Tiroler Gartentage veranstaltet, die über 6000 Besucher anlockte.

2. Die Jubiläumsveranstaltung zum Anlass des 30 jährigen Bestehens

des Obst- und Gartenbauvereines findet am 13. Sept.2008 um 15.00 Uhr im Wirtshaus Natterer Boden statt. Den Ehrenschutz über diese Veranstaltung hat dankenswerterweise Herr Bürgermeister Luis Falschlunger übernommen. Als Referentin spricht Frau Gerda Walton über „Mit Farben den Garten verzaubern. Wie man mit geringen finanziellen Mitteln, dafür aber mit viel Fantasie und Liebe jeden herkömmlichen Garten auf den Kopf stellen kann. Für alle, die mit ihrem Garten unzufrieden sind.“

Nachruf auf Helga Gossak

Vor kurzem hat uns die traurige Mitteilung vom Tod unserer lang-jährigen Schriftführerin Frau Helga Gossak erreicht.

Über zwei Jahrzehnte hat Frau Helga Gossak dem Vorstand des Gartenbauvereines angehört. In diesem langen Zeitraum wurden alle schriftlichen Arbeiten des Vereines von ihr ausgeführt. Viele Briefe hat

sie in ihrem Umfeld selbst ausgetra-gen. Ihre herausragende Tätigkeit im Gartenbauverein Natters wurde



vom Landesverband mit dem silbernen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Der Vorstand des Obst- und Gartenbauvereines wird Frau Helga Gossak stets in ehrbarer Erinnerung behalten.

Musikkapelle Natters



20. Inntaler Stammtisch zum 100. Geburtstag von Gottlieb Weissbacher

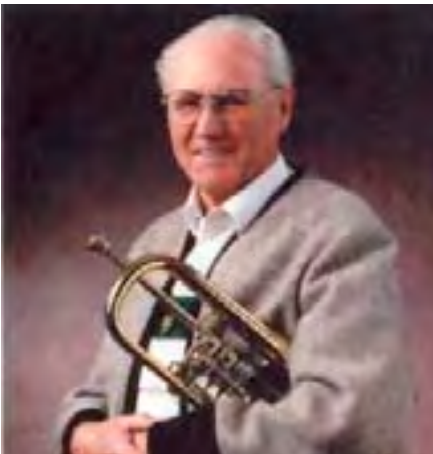
Der große Volksmusikkomponist und Kapellmeister Gottlieb Weissbacher, Gründer der "Fidelen Inntaler" und Ehrenmitglied der Musikkapelle Natters, hätte am 29.12.2007 seinen 100. Geburtstag gefeiert. Zu Ehren des großen Natterers veranstaltete die Musikkapelle Natters in Zusammenarbeit mit der Familie von Gottlieb Weissbacher am 9.12. im Gemeindesaal den 20. Inntalerstammtisch. Diese Veranstaltung war zugleich der Abschluss des überaus erfolgreichen Jubiläumsjahres „170-Jahre-Musikkapelle-Natters“.

Gottlieb Weissbacher war viele Jahre Flügelhornist und Kapellmeister der Musikkapelle und wurde später



zum Ehrenmitglied ernannt. Die „Fidelen Inntaler“ haben nach dem Tod Weissbachers noch bis zum Jahre 2002 weitergespielt, ehe sie sich endgültig in den musikalischen Ruhestand verabschiedet haben. Trotzdem ließen es sich die noch lebenden Mitglieder der „Fidelen Inntaler“ nicht nehmen, persönlich beim 20. Inntalerstammtisch in Natters vorbeizuschauen und in alten Erinnerungen zu schwelgen.

Auch Fans aus allen Teilen Tirols, Deutschlands und Südtirol kamen nach Natters und füllten den Gemeindesaal bis auf den letzten Platz. Zur Eröffnung spielten die „Natterer Inntaler“, anschließend gestalteten die „Hippacher Musikanten“ den Frühschoppen, der von Franz Posch moderiert wurde. Im Foyer des Gemeindesaales gestaltete Hermann Töpfer eine Ausstellung über Gottlieb Weissbacher sowie über die vergangenen 170 Jahre der MK Natters.



Mögen die „Inntaler“ auch nicht mehr selbst spielen, ihre Musik wird noch lange von ihren Nachfolgern gespielt und vom Publikum geliebt werden!



Musikball 2008 - Lederhosenball



Getreu dem Thema: „Lederhosenball“ fanden sich am Faschingssamstag Tanzfreudige - mit und ohne Verkleidung - im Natterer Gemeindesaal ein, um noch einmal kurz vor dem Ende des kurzen Faschings so richtig zu feiern. Die „Kavaliere“ unterhielten ihr Publikum wie jedes Jahr perfekt, für Speis und Trank war bestens gesorgt, auch die „Natterer Huttler“ zeigten sich von ihrer schönsten Seite.



Sportverein Natters

Liebe Sportbegeisterte!

Vor ca. drei Monaten wurde ich zum neuen Obmann des SV Raika Natters gewählt. In meiner neuen Obmannfunktion, die ich gerne übernommen habe, werde ich mich bemühen, die gute Arbeit meines Vorgängers, Wolfi Raudaschl, fortzusetzen. Mir und meinem qualifiziertem Team ist es dabei ein besonderes Anliegen, eine große Bandbreite an sportlichen Aktivitäten für Jung und Alt anzubieten.

Ende Jänner fand das traditionelle Kindereiskostümfest statt. Trotz einer Grippewelle fanden viele Kinder und Eltern den Weg auf den hervorragend präparierten Eislaufplatz. Ein großes Team rund um Winkler Evi und Pfurtscheller Christine stellte ein tolles Programm zusammen und ließ den Tag zu einem echten Highlight für die Kinder werden.

Das Er&Sie Rennen, sowie das Sil-

vesterschispringen der Natterer Rams im Mantltalele, wurden leider Opfer des schneearmen Winters. Hier wird man sicherlich Überlegungen anstellen müssen, welchen Stellenwert das Mantltalele in den nächsten Jahren, bei ähnlichen Witterungsbedingungen, haben wird. Mir persönlich liegt das Mantltalele sehr am Herzen, weil dort viele Kinder ihre ersten Schwünge gemacht haben und so soll es auch in Zukunft sein! Die Langlaufloipe wurde schließlich auch mit Kunstschnee präpariert, wobei meiner Meinung nach das Mantltalele mindestens genauso wichtig ist.

Fix eingeplant ist heuer wieder der traditionelle Triathlon, der vermutlich Ende Juni stattfinden wird. Es wäre schön, wenn möglichst viele Natterer daran teilnehmen würden. Durch die EURO werden wohl auch ein paar Fans der in Innsbruck spielenden Teams (besonders Schweden) mitmachen und so könnte der

Triathlon ein schönes, völkerverbindendes Fest werden.

Wie man schon aus der letzten Dorfzeitung entnehmen konnte, wird in Natters ein Beachvolleyballplatz geplant. Als Standort kommen zwei Varianten in Frage. Es besteht die Möglichkeit, einen Volleyballplatz bei den Tennisplätzen dranzuhängen, wobei dies für mich eher einer Notlösung gleicht. Wir vom SV Natters ziehen einen zentralen Volleyballplatz im Dorf, der für alle Kinder und Jugendliche und jung Gebliebenen erreichbar ist, ganz klar vor.

Wichtig aber ist, dass dieses Projekt gut durchdacht und rasch umgesetzt wird und nicht in den Schubladen wieder verschwindet.

Zu guter letzt möchte ich mich bei all jenen bedanken, die unseren Verein durch ihre Mitgliedschaft oder Spende bereits unterstützt haben. Ein Verein lebt von seiner großen Mitgliederzahl. Wer noch nicht Mitglied (Erwachsene 11.- €, Kinder 9.- €) ist, kann dies einfach über Internetbanking oder Erlagschein werden. Der Erlagschein ersetzt den Mitgliedsausweis – daher bitte vollständig ausfüllen (Name, Adresse und Geburtsjahr).

SV-Natters, Kto.Nr. 122.200, Blz. 36.281 Raika Mutters/Natters.

Danke für eure Unterstützung und ich würde mich freuen, wenn ihr bei den nächsten Veranstaltungen mitmachen würdet.

Mit sportlichen Grüßen,

Wolfi Kofler
Obmann SV Raika Natters





Saisonrückblick von und mit Martin Abentung

Die heurige Saison 2007/08 liegt jetzt hinter mir. Fazit: Es war eine sehr lange, aber meine erfolgreichste Saison in meinem noch kurzen Sportlerleben.

Am Anfang jeder Saison, nämlich im Sommer, wird immer der Grundstock für gute Leistungen im Winter gelegt. Doch ich war heuer beim Trainingsauftakt schon mal gar nicht dabei. Ich hatte mich letzten Winter an der Schulter verletzt und musste daher im April operiert werden. Das warf mich natürlich ein Stück weit nach hinten - weil ich in den ersten paar Wochen auf das Training verzichten musste. Auf dem Tagesplan stand fast immer Therapie: morgens, mittags und abends... Erst im Juli konnte ich ins Mannschaftstraining wieder einsteigen.

Neben dem üblichen Kraft- und Techniktraining war erstmals auch ein großer Block Materialbau eingeplant. Rückblickend hat dies sehr viel an den heurigen Erfolgen beigetragen. Das Sommertraining war mit Anfang Oktober abgeschlossen. Das Eis rief. Die erste Station dabei war Lillehammer und danach folgte Turin. Bevor es in die USA zum Auftakt ging, trainierte unser Team noch in Königssee, um den letzten Feinschliff zu erhalten. Niemand wusste, wo wir stehen würden.

Mich plagten Fragen wie: War das Training gut oder funktioniert das neue Material überhaupt? Einige Top-Ten Platzierungen zeigten, dass ich auf dem richtigen Weg war.

Mein persönlicher Höhepunkt der Saison war die EM in Turin und die gleich darauf stattfindende WM in Oberhof. Beide Rennen waren aus meiner Sicht sehr erfolgreich: Zuerst der 5. Platz bei der EM Einzelwertung und gleich darauf die Belohnung in Form des Vizeeuropameistertitels mit der Mannschaft (Linger/ Linger, Halder, ich).

Bei der WM hingegen hatte ich weniger Glück im Einzelrennen. Nach meinem halbzeitlichen 6. Platz,

landete ich mit ein wenig Wetterpech noch auf dem 10. Rang. Doch wiederum entschädigte eine Silbermedaille in der Teamwertung. (Schiogl/Schiogl, Reithmayer und ich). Die EM und die WM waren vorbei, die letzten 3 Saisonrennen standen auf dem Programm und ich versuchte meinen 9. Gesamtang zu halten. Zum Glück gelang mir durch drei gute Rennen sogar noch der Sprung auf den 7. Platz der Gesamtwertung. Ich war wirklich happy ...

So, zurzeit ist es recht ruhig bei mir: Ausspannen ist angesagt, denn der nächste Winter kommt bestimmt... und die Vorbereitung wird schon bald wieder losgehen.



Martin Abentung (links)

Sektion Volleyball



Liebe Volleyballfreunde!

Die heurige Volleyballsaison ist voll im Laufen. Was haben wir bis jetzt in der Saison alles gemacht. Als erstes wäre zu erwähnen, dass wir 4 Mädchen als neue Trainerinnen gewinnen konnten und dass 3 davon schon die Ausbildung zur Übungsleiterin absolviert haben. Beim TT Turnier, das von der Teilnehmerzahl wieder alle Rekorde brach, konnten die Teilnehmerinnen des SV Natters bei den U 11 der hervorragende 2 Platz belegt werden. Es wurden von einer 2 U 11 Mannschaft der 9, von der U 13 der 4 und von der U 15 der ausgezeichnete 5 Platz belegt werden. Zum Schluss freuen wir uns schon wieder auf die Sommersaison beim Beachvolleyball, wo wir auch heuer wieder probieren, den einen oder anderen Sieg mit nach Hause zu nehmen. Wir würden uns über einen Beachvolleyballplatz zum Trainieren sehr freuen!

Kinderschirennen Mutters/Natters

Am 13. Jänner dieses Jahres veranstalteten der SC Mutters und der SV Natters wieder gemeinsam das mittlerweile schon traditionelle Kinderschirennen. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Vereinen war vorbildlich – man freut sich schon auf das kommende Jahr 2009, wenn dann wieder dieses Rennen Anfang Jänner über die Bühne gehen wird.

Biez I weiblich Jg 03/04

- | | |
|---------------------|---------|
| 1. Auer Hannah | 36,58 |
| 2. Fitzner Emma | 43,62 |
| 3. Telser Alina | 1:09,98 |
| 4. Pabst Emma | 1:22,96 |
| 5. Schröder Florine | 1:48,13 |

Biez II weiblich Jg. 01/02

- | | |
|---------------------|-------|
| 1. Mayr Lisa | 29,15 |
| 2. Mayerhofer Julia | 35,67 |
| 3. Sock Ulrike | 36,17 |

Biez II männlich Jg. 01/02

- | | |
|-----------------------|-------|
| 1. Geiger Lukas | 32,72 |
| 2. Decristoforo Linus | 38,23 |

Kinder I weiblich Jg 99/00

- | | |
|------------------------|---------|
| 1. Rösch Alina | 1:06,57 |
| 2. Decristoforo Lilith | 1:20,97 |
| 3. Gschnitzer K. | 1:26,71 |

Kinder I männlich Jg 99/00

- | | |
|-----------------------|---------|
| 1. Pittl Sebastian | 1:07,69 |
| 2. Mayr Mathias | 1:08,34 |
| 3. Gehrler Bastian | 1:27,06 |
| 4. Mayerhofer Lukas | 1:28,06 |
| 5. Himbsel Maximilian | 1:34,70 |
| 6. Fitzner Jakob | 1:46,51 |

Kinder II weiblich Jg 97/98

- | | |
|---------------------|---------|
| 1. Rösch Chiara | 57,92 |
| 2. Stern Katharina | 1:04,39 |
| 3. Pabst Valentina | 1:07,17 |
| 4. Tschopfer Lea | 1:08,31 |
| 5. Kimeswenger Lisa | 1:10,88 |
| 6. Kimeswenger K. | 1:12,94 |

Kinder II männlich Jg 97/98

- | | |
|----------------------|---------|
| 1. Steiner Markus | 59,39 |
| 2. Mayr Andreas | 59,85 |
| 3. Gugerbauer Ch. | 1:02,39 |
| 4. Baumüller Emanuel | 1:09,50 |
| 5. Gehrler Calvin | 1:11,39 |
| 6. Schröder Markus | 1:16,06 |

Schüler I weiblich Jg 95/96

- | | |
|-----------------------|-------|
| 1. Raudaschl Kristina | 55,98 |
| 2. Steiner Katharina | 59,72 |

Schüler I männlich Jg 95/96

- | | |
|---------------------|-------|
| 1. Zwenig Alexander | 50,17 |
| 2. Prokesch Angelo | 52,32 |
| 3. Ermacora Michael | 55,13 |
| 4. Finger Tobias | 58,96 |

Schüler II weiblich Jg 93/94

- | | |
|---------------------|---------|
| 1. Schröder Claudia | 1:06,66 |
|---------------------|---------|

Schüler II männlich Jg 93/94

- | | |
|-----------------------|-------|
| 1. Papes Andreas | 49,13 |
| 2. Zwenig Philipp | 50,88 |
| 3. Raudaschl Bernhard | 51,33 |
| 4. Singer Hannes | 53,22 |
| 5. Plaikner Felix | 54,52 |

Gratulation!

Trachtennähkurs
der Ortsbäuerinnen

Zu Fronleichnam werden die neuen Trachten erstmals zu bewundern sein.



Bgm. Luis Falschlunger (links) und Bgm. Hansjörg Peer/Mutters (rechts)
bei der Siegerehrung der Schüler II



Bürgermeisterliste



Nun ist es endlich soweit, dass unsere Musikkapelle ein neues Probe-lokal und unsere Schützenkompanie ein zeitgemäßes Schützenlokal inkl. Schießstand erhalten. Nachdem nun die Planungsphase soweit abgeschlossen ist und die ersten Angebotsöffnungen (Baumeister, Elektro- und Sanitärinstallation) bereits absolviert sind, steht einem pünktlichen Baubeginn eigentlich nichts mehr im Wege. Wie die ersten Angebote gezeigt haben, war es wichtig, dass man im Winter die Ausschreibungen erstellt hat, da nun günstige Angebote vorliegen. Überhaupt wird dieses Jahr 2008 unsere Gemeinde Natters durch einige Bauvorhaben prägen. Neben dem Musik- und Schützenlokal wird auch der Kanal entlang der Troie verlängert und gleichzeitig ein wichtiger Wasserversorgungsring geschlossen. Asphaltierungen von in Summe rd. 5.000 m² stehen genauso an, wie auch der Kantinenzubau am Sportplatz inkl. der dort unbedingt notwendigen Sanitäranlagen. Nachdem unser ortsansässiger Architekt Cede Michael die Detailplanung für den Urnenfriedhof fertig hat, wird Gemeinderat Bergmann diesen heuer in Zusammenarbeit mit unseren Gemeindearbeitern erstellen. Nicht zu vergessen ist der Durchlass des Natterer Dorfbaches beim Kreisverkehr, der bereits in der Herstellungsphase ist. Das Vorhaben, das mir aber persönlich schon am längsten am Herzen liegt, ist der soziale Wohnbau, den wir am Hinteranger planen. Die Verhandlungen sind zwar noch im Laufen, jedoch zeichnet sich eine gute Lösung sowohl für

die Grundstücksbesitzer als auch für die Gemeinde ab.

Für unsere jungen Familien sei noch erwähnt, dass der Kinderspielplatz bei der Gemeinde auch während der Bauarbeiten des Musik- und Schützenlokals geöffnet sein wird – einige Spielgeräte müssen jedoch um einige Meter versetzt werden. Sehr erfreulich war auch die gemeinsame Beauftragung einer Radwegstudie von Mutters über Natters nach Innsbruck durch die Gemeinden Natters und Mutters – auch das Land Tirol beteiligt sich hier mit 50% der Planungskosten.

Schließlich laufen unsere Bemühungen für die Umsetzung eines Beachvolleyballplatzes weiterhin auf Hochtouren. Es wurden bereits fünf Varianten (größtenteils in der Nähe des Sportplatzes/Schule) ausgearbeitet – eine diesbezügliche Entscheidung im Gemeinderat wird möglicherweise in der Aprilsitzung fallen.

Vielleicht wird auch das Thema Nahversorger in der nächsten Zeit wieder ein Thema – die ersten Gespräche sind zumindest einmal schon getätigt worden. Gerne würden wir in der nächsten Ausgabe von „Natters im Blick“ darüber berichten.

Raudaschl Wolfgang

Wir Natterer



Vor ziemlich genau einem Jahr fand der Planungswettbewerb für das Musikprobelokal und das Schützenheim statt. Nun steht der Baubeginn

unmittelbar bevor. In der Zwischenzeit haben zahlreiche Sitzungen und Aussprachen stattgefunden. Dabei wurde im Beisein des Architekten, der Subplaner, der Vereins- und Gemeindevertreter der Rohentwurf des Siegerprojektes zum endgültigen Projekt mit allen Details entwickelt.

„Wir Natterer“ sind von der Notwendigkeit einer zeitgemäßen Unterkunft unserer Vereine überzeugt und haben uns deshalb in dieses Projekt intensiv eingebracht und dabei versucht, dass bei Berücksichtigung der Vorstellungen des Architekten auch die Interessen der Gemeinde und vor allem auch die Vorstellungen der beiden Vereine berücksichtigt wurden. Es war nicht immer leicht, alle Vorstellungen unter einen Hut zu bringen aber letztendlich konnte die Zufriedenheit aller erreicht werden und es steht dem Bau nun nichts mehr im Wege.

Ein besonderes Anliegen von uns ist, dass trotz verschiedener Großbauvorhaben immer genug Geld für die Erhaltung und den Ausbau unserer Infrastruktur vorhanden ist und dafür bereitgestellt werden kann. Gerade heuer ist wieder eine Kanal- und Wasserleitungserweiterung im Bereich Troie vorgesehen und sind wieder umfangreiche Straßen- und sonstige Sanierungsarbeiten erforderlich.

Seniorenheim – Obwohl mit dem Bau eines Seniorenheimes aufgrund der Entscheidung des Landes nicht unmittelbar zu rechnen ist, sind wir nach wie vor der Meinung, dass die Errichtung eines Heimes in unserem Dorf oberstes Ziel sein muss und nicht aus den Augen verloren werden darf. Daher sollte versucht werden, die Weichen jetzt schon in diese Richtung zu stellen und alle dafür notwendigen Schritte zu fixieren.

Sepp Praxmarer



Wir Natterer



Infrastrukturverbesserung am Fußballplatz

Infolge der stetig gestiegenen Aktivitäten der Fußballer des SV-Natters sind Verbesserungen erforderlich geworden.

In erster Linie ist die Errichtung einer zusätzlichen WC-Anlage für die Fußballzuschauer notwendig, da derzeit nur 2 Toiletten in den Fußballerkabinen zur Verfügung stehen. Wenn man bedenkt, dass sich dort auch der Spielplatz für den Kindergarten und der Pausenhof für die Schule befinden, ist die geplante WC-Anlage aus hygienischen Gründen unbedingt erforderlich.

Weiters fordert der Tiroler Fußballerverband ein abgetrenntes Büro für die Schiedsrichter. Da für diesen Zweck ein Teil der Kantine abgetrennt werden muss, ist eine Erweiterung des Kantinenbereiches in Massivbauweise an Stelle des allseits bekannten Kantinenzeltes eine in die Zukunft gerichtete Lösung und ersetzt das bisherige Provisorium.

Der Gemeinderat hat diesem Erweiterungsbau die Zustimmung erteilt. Im Voranschlag ist ein entsprechender Ansatz vorgesehen. Der Bau soll zeitgleich mit dem Musikprobelokal und Schützenheim erfolgen.

Toni Geiger

Dorfliste.com



Als Gemeinde-Rätin in einer Männerdomäne

Kürzlich wurde ich in einem Interview zu einem Dissertationsprojekt „Warum Frauen weltweit in den politischen Gremien unterrepräsentiert sind“ befragt und wie es mir als Frau in der Tiroler Politik ergeht. Ziel der Studie bzw. Doktorarbeit von Frau MMMag. Schiestl ist es, die Thematik „Frau in der Tiroler Landespolitik“, vor allem die politischen Sozialisationsprozesse zur parteipolitischen Tätigkeit und zum Rollen- und Politikverständnis zu durchleuchten.

Die statistische Aufarbeitung und Auswertung bzw. deren Ergebnisse werden dann etwas Klarheit über die Gleichberechtigung von Frauen in der Politik aufzeigen.

Ein paar Fragen daraus sollten aber auch Sie – egal ob Mann oder als Frau – zum Nachdenken anregen. : z.B.: „Hatten Sie jemals Schwierigkeiten, ihre politische Tätigkeit mit Ihrer Beschäftigung außerhalb der Politik (Ihrem Beruf, Ihrer Ausbildung, der Arbeit im Haushalt ect.) zu verbinden?“

„Welche Gründe gab es für Sie, ein Mandat in der Gemeinde zu übernehmen?“

„Welche sachpolitischen Präferenzen interessieren Sie am meisten?“, „War es für Sie schwer, sich an die neuen Herausforderungen und Be-

lastungen, die diese politische Funktion mit sich brachte, zu gewöhnen? An welche der Herausforderungen konnten Sie sich am schwersten gewöhnen?“

„Haben Sie je gegen die Fraktionslinie gestimmt und sich damit dem Klubzwang widersetzt?“

„Welche Stärken zeichnen eine Politikerin aus?“

„Haben Sie jemals das Gefühl gehabt, aufgrund Ihres Geschlechtes in Ihrem Amt anders behandelt zu werden?“

In den Fragen zum Rollen- und Politikverständnis ging es um Statements wie :

*„Sind Frauen in politischen Ämtern nur Platzhalterinnen um damit eine von der Partei selbst auferlegte Quote zu erfüllen und WählerInnenstimmen zu gewinnen“

*„Aufgrund ihres Wesens (Feinfühligkeit, Verständnis Flexibilität, Ideenreichtum) sind Frauen besser für die Politik geeignet als Männer.“

*„ das politische System der Gegenwart ist zu patriarchal strukturiert“

*„die geschlechtliche Diskriminierung macht leider auch vor der Politik nicht halt. Deshalb müssen auch die politischen Institutionen verstärkt Frauenförderung betreiben“

*„Frauen interessieren sich weniger für Politik als Männer“

*„Es gibt „weibliche Bereiche“ in der Politik(z.B. Bildung, Kultur, Soziales, Frauen), in denen Frauen tätig sein sollten und „männliche Bereiche“(Finanzen, Wirtschaft, Verteidigung), die von Männern besetzt werden sollten.“

*„PolitikerInnen kann man mehr vertrauen als Politikern.“

Als Frau im Gemeinderat von Natters zu agieren ist eine - für manche in der Gemeindestube -noch immer nicht selbstverständliche Tatsache und dies, obwohl nur 4 Herren von 12 älter sind als meine Wenigkeit.

Hervorheben möchte ich, dass das Gesprächsklima während der Sitzungen normal ist und die Ge-



sprächsregeln weitestgehend beachtet werden. Die Sitzungsdauer ist seit einiger Zeit auf das Notwendige begrenzt, was nicht immer ganz leicht ist. – durch die reichlichen Rats-Beiträge und Einwendungen. Eine konstruktive Diskussion zu führen mit der Anhörung möglichst aller im GM-Rat vertretenen Meinungen ist sicher schwer. Hier bedarf es meiner Ansicht nach manchmal eines Diskussionsleiters, da der BM als Sitzungsleiter – so wie jeder andere Leiter auch – mit dieser Doppelfunktion einfach überfordert ist.

Gerne laden wir von der Dorfliste S I E ein, öfters mal bei einer GM-Ratssitzung dabei zu sein, um wieder mehr Politik-Verständnis und – Interesse im Dorf Natters zu bekommen.

Marlies J. Marcks
Gemeinde-Rätin

Sozialdemokratische Dorfliste Natters



Nachdem nun mit der Neuauflage der Gemeindezeitung Natters Objektivität eingekehrt ist, wird hinkünftig auch die Sozialdemokratische Dorfliste Natters darin vertreten sein und zu aktuellen Themen aus ihrer Sicht Stellung nehmen.

Rückblickend möchten wir unser Bedauern darüber zum Ausdruck

bringen, dass es uns trotz ständigem Bemühen unsererseits, bisher nicht gelungen ist, für Natters ein Seniorenheim zu realisieren. Da mit einer Subvention vom Land Tirol nicht mehr gerechnet werden kann, ist das Thema „Seniorenheim“ nunmehr wohl endgültig vom Tisch. Man kann also sagen: „Außer langjährigen und wiederholten Versprechen nichts gewesen“. Die Gemeinde Natters hatte in den letzten Jahren eine solide Haushaltsführung. Die angesparten Geldmittel, die für das Seniorenheim – also für eine soziale Einrichtung vorgesehen waren, erleichtern nun die Errichtung langanstehender kultureller Bauvorhaben. So ist das Schützenheim und das Musikprobelokal bereits beschlossene Sache. Die Planung und die Ausschreibung liegen bereits auf, so dass mit einem baldigen Baubeginn der Vorhaben gerechnet werden kann. Um einen möglichst problemlosen Ablauf dieses Bauvorhabens zu ermöglichen, wurde vom Gemeinderat eine Dreiergruppe, und zwar: GR. Drexel, GR. Vst. Pittl und GR. Bergmann, die als Verbindungsglied zwischen Gemeinde-der Bauleitung und den Vereinen tätig sein werden, gewählt.

Wie bekannt, mangelt es in Natters de facto schon länger an der Infrastruktur. Die Gemeinde hat einige Versuche gestartet, für das ehemalige Spargeschäft eine Ersatzlösung zu finden, was leider nicht möglich war. Zwischenzeitlich, bis sich doch noch eine Lösung ergibt, bietet der M-Preis Mutters eine telefonische Bestellmöglichkeit und die Zustellung von Waren für Natters an. Bei einem Einkauf ab € 75.- ist die Zustellung gratis. Sollte für Sie die Zustellungsgebühr ein Problem sein, Sie kein eigenes Fahrzeug besitzen und nur ein niedriges Einkommen haben, bieten wir uns gerne an, die Zustellung Ihrer Einkäufe für Sie gratis zu erledigen.

In der Gemeindevertretung sind wir

unter anderem auch für Familienangelegenheiten zuständig. In diesem Bereich war es uns möglich, auch in Natters einen Mietzinszuschuß für bedürftige Mieter einzuführen, der bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen gewährt wird. Das Ansuchen (Formular) um Mietzinszuschuß ist im Gemeindeamt erhältlich. Die Kosten für den Mietzinszuschuß werden vom Land Tirol und der Gemeinde Natters getragen.

Für weitere Fragen und Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

GR Gottfried Bergmann:
0664/4364424
Niko Brouzek:
0664/80889633



Neubau Musikpavillon 1974



Bericht der Tiroler Tageszeitung
August 1974

3000 freiwillige Arbeitsstunden für Natterer Musikpavillon

NATTERS (NTZ). — Die Einweihung des Musikpavillons Natters gestaltete sich zu einem wahren Volksfest. Daß dieses schöne Bauwerk in relativ kurzer Bauzeit zustande kam, ist wohl das Verdienst des Musikobmannes Toni Geiger, der durch seinen persönlichen Einsatz die Musikanten zur Leistung von über 3000 freiwilligen Arbeitsstunden anspornte.

Doch auch der vergangenen und jetzigen Gemeindeführung unter Bürgermeister Michael Pfurtscheller ist für die große finanzielle Opferbereitschaft zu danken, die die Erstellung dieses Baues erst ermöglichte. Die Planung und Baubetreuung erfolgte durch Dipl.-Ing. Hermann Köberl, der es großartig verstand, den neuen Baukörper dem renovierten Schloß Waidburg stilistisch anzupassen. Zum Pavillon gehört nunmehr auch das sich im Keller befindliche neue Probelokal, ein angeschlossener Schankraum und die erforderlichen WC-Anlagen.

Groß war die Menge, die sich zur feierlichen Einweihung einfand. Ortsseelsorger Hochwürden Bruno Kössler zelebrierte eine Feldmesse. Obmann Toni Geiger begrüßte die Ehrengäste. Bgm. Pfurtscheller dankte in seinen Ausführungen allen am Bau beteiligten Firmen, dem Architekten und nicht zuletzt den opferbereiten Musikanten.

Mit einem dreitägigen Zeitfest klangen die Festlichkeiten aus, die vor allem den Natterer Musikanten viel Arbeit, aber auch viel Freude brachten.



40 Jahre Bäckerei Lanziner in Natters

(mst) Am 27. Oktober letzten Jahres feierte die Bäckerei Lanziner, am Dorfplatz mit Musik, Speis und Trank, ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum in Natters.

Seit nunmehr 40 Jahren versorgt die Bäckerei (der „Bäck“ ?) am Dorfplatz nicht nur Natterer, sondern auch etliche Liebhaber der köstlichen Teigwaren aus den umliegenden Dörfern sechs Tage die Woche mit frischem Gebäck. Das Fundament für das heutige Unternehmen wurde jedoch schon 1923 durch Kurt Lanziners Eltern in Innsbruck gelegt und 1967 durch die Unterbringung der Backstube beim Töpfer erweitert.

Doch erwiesen sich die Zeiten für das florierende Unternehmen nicht immer so rosig, als in den ersten Jahren. Acht Jahre nachdem sich die Bäckerei Lanziner auch in Natters niederließ, wurde deren Backstube im Töpferhaus durch eine Überschwemmung großteils zerstört und für mehrere Wochen lahm gelegt. Auf die Versorgung des treuen Kundenstamms wurde in dieser Zeit dennoch nicht vergessen - durch den Ankauf von Brot und Teigwaren aus anderen Bäckereien konnte der Nachfrage trotzdem nachgekommen werden. 1977 erhielt der Betrieb durch die Errichtung der Backstube am Lärchenweg seine heutige Gestalt. Heute arbeiten für den Betrieb 15 Personen in den Einrichtungen in Natters, der 1923 gegründeten Filiale in der Innsbrucker Thueringer Strasse und der Filiale in Aldrans. Über die Jahre konnten sich Kurt und seine Hannelore mit viel Arbeit und Fleiß, den beide auch heute noch vorweisen, einen treuen Kundenstock aufbauen. Die Filiale am Natterer Dorfplatz ist mit seinem Cafe mittlerweile nicht mehr nur Anziehungspunkt für Einheimische, sondern auch für treue Gäste aus den umliegenden Dörfern. An sieben Tagen pro Woche werden die Wünsche der Kunden, nicht nur in Natters und Umgebung, sondern auch von Hotels, Krankenhäusern, Pensionen und Schulen in Igls, Aldrans, Lans und Innsbruck zur vollsten Zufriedenheit aller erfüllt. Hoffentlich auch in den nächsten 40 Jahren!



Medieninhaber, Medienunternehmer, Redaktion, Herausgeber und
Verlagsort: Gemeinde Natters, Innsbrucker Straße 4, 6161 Natters